

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 28.04.2014

Drucksache Nr. **2014/105**
Federführung Stadtbauamt
Sachbearbeiter Melanie Griebe
Stand 28.04.2014
Aktenzeichen 321.87
Mitwirkung

Wettbewerb Landesgartenschau 2024 - Vorstellung der Ergebnisse des Preisgerichts sowie Bericht über die Durchführung des Vergabeverfahrens gemäß der Vergabeverordnung für freiberufliche Leistungen

Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht über den Ablauf der Auslobung, das Ergebnis des Preisgerichts und die Einleitung des VOF-Verfahrens werden durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung

a) Ablauf der Auslobung

Die Wettbewerbsunterlagen wurden von insgesamt 50 Planungsbüros bzw. Arbeitsgemeinschaften bis zum Schlusstermin des Anforderungszeitraums am 18.10.2013 angefordert. Die teilnehmenden Planungsbüros konnten bis einschließlich Donnerstag, den 30.01.2014, 18:00 Uhr, ihre Wettbewerbsbeiträge bearbeiten und im Bürgeramt der Stadtverwaltung Wangen einreichen. Bei Versand per Post oder einem anderen Transportunternehmen galt als Zeitpunkt der Abgabe das auf dem Einlieferungsschein vermerkte Datum unabhängig von der Uhrzeit.

Insgesamt gingen 31 Wettbewerbsbeiträge ein. Bei vier Arbeiten wurde über die Rückverfolgung im Internet als Abgabedatum beim Kurierdienst der 31.01.2014 ermittelt. Die Verfasser der prämierten Arbeiten haben den Nachweis über die fristgerechte Abgabe bereits vorgelegt.

Nach Eingang der Arbeiten wurden diese durch das Aufkleben von Tarnzahlen anonymisiert und die Arbeiten gemäß der im Auslobungstext definierten inhaltlichen und formalen Kriterien geprüft. Diese Vorprüfung erfolgte durch vier Mitarbeiter der Stadt sowie zwei Mitarbeiter des betreuenden Büros Planstatt Senner aus Überlingen.

b) Preisgericht

Für die Preisgerichtssitzung wurde durch die Vorprüfer ein Vorprüfbericht verfasst, welcher den Preisrichtern zu Anfang der Sitzung überreicht wurde. Das Preisgericht, bestehend aus

den 7 Fach-, 6 Sachpreisrichtern, 4 stellvertretenden Preisrichtern und 17 Sachverständigen, trat am Donnerstag, 03. und Freitag, 04.04.2014 in nichtöffentlicher Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus Deuchelried zusammen.

Auf Vorschlag von Herrn Oberbürgermeister Lang wurde Frau Gebhard, Freie Landschaftsarchitektin und Vorsitzende des BDLA, zur Vorsitzenden des Preisgerichts gewählt. Ihr oblagen während der beiden Tage die Diskussionsleitung sowie die Verantwortung für die Protokollführung.

Gemäß dem Bericht der Vorprüfung stellte das Preisgericht zu Anfang des ersten Sitzungstages fest, dass die wesentlichen inhaltlichen Vorgaben der Auslobung eingehalten wurden und die wesentlichen geforderten Leistungen mit Ausnahme geringfügiger Abweichungen erbracht wurden. Somit wurde für die Protokollführung einstimmig festgestellt, dass keine Planung aus dem Wettbewerb ausgeschlossen wird.

Nach einem Informationsrundgang, bei dem alle Wettbewerbsarbeiten durch die Vorprüfung kurz vorgestellt wurden, erfolgte ein erster Wertungsrundgang. In diesem wurden Pläne, die gravierende Mängel oder Defizite aufwiesen, durch einstimmigen Beschluss der stimmberechtigten Preisrichter von weiteren Wertungsgängen ausgeschlossen. Nach diesem ersten Rundgang verblieben 29 Arbeiten im Wettbewerb.

Im zweiten Rundgang erfolgte die Auswahl durch Mehrheitsentscheidung der Preisrichter. Insgesamt wurden neun Arbeiten ausgewählt, die in die engere Wahl aufgenommen wurden. Die neun Arbeiten wurden jeweils einem Fach- und einem Sachpreisrichter zugeteilt, welche gemeinsam eine schriftliche Beurteilung über die Arbeit verfassten, der zu Beginn des dritten Wertungsrundganges verlesen wurde. Formulierungen und zusätzliche Punkte zu diesen Einzelberichten wurden anschließend im Plenum diskutiert und in die Protokollfassung der Beurteilung aufgenommen.

Das Preisgericht hat einstimmig beschlossen, für die beiden 1. Ränge zwei erste Preise zu vergeben und die Wettbewerbssumme dahingehend zu ändern, dass die beiden ersten Preise jeweils 27.000 Euro erhalten. Die restlichen Preise und Anerkennungen wurden nach der Rangfolge verteilt und die in der Auslobung vorgesehenen Gelder vergeben. Nach Abstimmung der Rangfolge wurden die bis dato verschlossenen Verfassererklärungen geöffnet und die Büros bekanntgegeben:

1. Preis – 27.000,- Euro
Arbeitsgemeinschaft
lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh, münchen /
löhle neubauer architekten bdla, Augsburg
1. Preis – 27.000,- Euro
Arbeitsgemeinschaft
Hager Partner AG, Berlin /
NAK G. v. Architekten mbH, Berlin
3. Preis – 17.000,- Euro
Arbeitsgemeinschaft
Geskes.Hack Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin /
kleyer.koblitz.letzel.freivogel gesellschaft von architekten mbH, Berlin
4. Preis – 14.000,- Euro
Arbeitsgemeinschaft
AW Faust, sinai, Gesellschaft von Landschaftarchitekten mbH, Berlin /
Carsten Maerz, Benjamin Wille, Machleidt GmbH, Berlin
5. Preis – 10.000,- Euro
Arbeitsgemeinschaft
Querfeld Eins Landschaft | Städtebau | Architektur Großkopf-Stöcker-Fischer GbR,
Dresden /
Dipl.-Ing. Manuel Bäumler, Architekt und Stadtplaner, Dresden

Anerkennung – 7.000,- Euro
A24 Landschaft GmbH, Berlin
Anerkennung – 7.000,- Euro
Arbeitsgemeinschaft
Planorama Landschaftsarchitektur, Berlin
MONO Architekten GbR, Berlin
Anerkennung – 7.000,- Euro
Arbeitsgemeinschaft
Stefan Fromm Landschaftsarchitekten, Dettenhausen
Hähnig Gemmeke Freie Architekten BDA, Tübingen

Das Preisgericht empfiehlt, die ersten beiden Preisträger um eine Überarbeitung ihrer Planentwürfe zu bitten. Folgende Empfehlungen werden gemäß Protokoll des Preisgerichts für das weitere Verfahren gegeben:

Arbeit (5011) der Arbeitsgemeinschaft lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh, münchen / löhle neubauer architekten bdla, Augsburg:
Die intensiven Eingriffe in den Auenbereich sollten überdacht werden, die Lage der Sportplätze muss überprüft werden. Die starke Überformung des Festplatzes sollte zugunsten funktionierender Größenordnungen an dieser Stelle überarbeitet werden.

Arbeit (5017) der Arbeitsgemeinschaft Hager Partner AG, Berlin / NAK G. v. Architekten mbH, Berlin:
Die Arbeit sollte zur besseren Lesbarkeit prägnanter dargestellt werden. Die Interventionen an der Argen sind in Lage und Intensität zu überprüfen. Die städtebauliche Auffassung des ERBA-Geländes muss präzisiert werden.

Zusätzlich sind die Aussagen der jeweiligen Beurteilungen zu beachten.

Diese Empfehlungen wurden vom Preisgericht einstimmig beschlossen.

Öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten

Die öffentliche Ausstellung aller 31 eingereichten Arbeiten fand von Sonntag, 06.04.2014, bis einschließlich Freitag, 11.04.2014, im Dorfgemeinschaftshaus in Deuchelried statt. Die Ausstellung mit der vorgeschalteten Preisverleihung am 06.04.2014 traf auf sehr große Resonanz in der Bevölkerung.

Seit dem 15.04.2014 werden die ersten drei Preisträger im Wangener Rathaus, 1. OG, ausgestellt. Während der Leistungsschau Wangener Welten werden die erstplatzierten Arbeiten im Landesgartenschau-Container ausgestellt. Zusätzlich sind die Entwürfe der acht Preisträger auf der Landesgartenschau-Homepage zum Download bereitgestellt.

c) Vergabeverfahren gemäß der Vergabeverordnung für freiberufliche Leistungen (VOF 2009)

Aufträge über freiberufliche Leistungen, bei denen die Auftragswerte über einem Schwellenwert von 200.000,- Euro liegen, werden gemäß der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) im Verhandlungsverfahren vergeben.

Entsprechend des Auslobungstextes erhalten die ersten fünf Preisträger von den Auslobern die Möglichkeit, ihre Arbeiten im Rahmen eines VOF-Verfahrens zu überarbeiten. Das Auftaktgespräch zur Nachbearbeitung fand am Mittwoch, 16.04.2014, statt.

Folgende Büros nehmen am VOF-Verfahren teil:

- Arbeitsgemeinschaft lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh, münchen / löhle neubauer architekten bdla, Augsburg
- Arbeitsgemeinschaft Hager Partner AG, Berlin / NAK G. v. Architekten mbH, Berlin

-Arbeitsgemeinschaft Quersfeld Eins Landschaft | Städtebau | Architektur Großkopf-
Stöcker-Fischer GbR, Dresden /Dipl.-Ing. Manuel Bäuml, Architekt und
Stadtplaner, Dresden

Der Termin für das Auswahlgremium ist für Mittwoch, 18.06.2014, geplant. Die
Auftragskriterien und deren Gewichtung sind wie folgt festgelegt:

- Wettbewerbsergebnis und etwaige Weiterentwicklung 65 %
- Wirtschaftlichkeit/Kostenplanung 15 %
- Leistungsfähigkeit des Büros, des Projektteams 15 %
- Honorarangebot/Nebenkosten 5 %

Zur Umsetzung des Projekts ist einer der Preisträger unter Berücksichtigung der Empfehlung
des Preisgerichts mit der weiteren Planungsleistung zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen

- Preisgerichtsprotokoll
- Planentwürfe Preis 1 - 5, unmaßstäbliche Darstellung